

STOPPT DIE AUFRÜSTUNG! FRIEDEN JETZT SOFORT!

1. SEPTEMBER 2025
18 UHR | GALLUSANLAGE

Demo in Anschluss an die DGB-Kundgebung

Die internationale Situation verschärft sich von Tag zu Tag. Fast täglich erreichen uns Nachrichten neuer Angriffe, Konflikte und Kriege. Allein 2024 stiegen die Militärausgaben weltweit um fast 10%.

Im Nahen Osten sehen wir wie die israelische Regierung seit 21 Monaten einen Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung verübt – Hunger, Tod und Vertreibung sind die Konsequenz. Durch den Angriff auf den Iran hat die israelische Regierung einmal mehr gezeigt, dass sie bereit ist, die Völker des Nahen Ostens für ihre Interessen bluten und den gesamten Nahen Osten zum Kriegsschauplatz zu machen! Während in Israel selbst Tausende gegen Netanyahu demonstrieren, schweigt die Bundesregierung - oder verteidigt den Angriffskrieg mit Verweis auf die sogenannte „Staatsräson“. Wer protestiert, wird kriminalisiert.



Mit dem Krieg in der Ukraine sterben täglich weitere Menschen auf beiden Seiten. Es müssen endlich Verhandlungen aufgenommen werden, um den Krieg zu beenden! Wir fordern einen sofortigen, bedingungslosen Waffenstillstand und ein sofortiges Ende von Waffenlieferungen in das Kriegsgebiet. Es geht in diesem Krieg weder um die Menschen dort, noch um das Völkerrecht. Beide Seiten versuchen die Ressourcen und Bodenschätze in der Ukraine unter ihren Einfluss zu bringen. All diese Kriege sind nicht im Interesse der Völker - sie bedrohen uns alle.

Die geplante Stationierung der US-Mittelstreckenraketen schaffen keine Sicherheit, sondern machen uns zur direkten Zielscheibe. Diese Raketen können im Ernstfall Moskau in 10 Minuten erreichen. Mit dieser Stationierung steigt die Kriegsgefahr immer weiter.

Ob Zeitenwende oder Kriegstüchtigkeit: Auch Deutschland rüstet immer weiter auf. Nicht um verteidigungsfähig zu bleiben sondern, um ihre internationalen Interessen auch militärisch zu sichern. So wurden direkt nach dem russischen Angriff auf die Ukraine das 100-Milliarden-Sondervermögen bereitgestellt, die jedoch schon nach kurzer Zeit nicht mehr ausreichen sollten. Das 500-Milliarden-Paket für Verteidigung und Infrastruktur soll hier aushelfen, zudem wurde die Schuldenbremse für Verteidigung ausgesetzt, um unbegrenzte Ausgaben möglich zu machen. Im Rahmen des NATO-Gipfel im Juni wurde sich für die Mitgliedsstaaten zudem auf ein neues Ziel geeinigt: 5% des BIP für Rüstung. In Deutschland würde das fast die Hälfte des gesamten Haushaltes bedeuten. Diese Politik der Aufrüstung ist nicht im Interesse der Arbeitenden und Werktätigen – sondern im Interesse der Banken und Rüstungskonzerne, die von Krieg und Aufrüstung profitieren!

Die Politik der Aufrüstung ist nicht alternativlos. Es sind genug Ressourcen da, um allen Menschen auf dieser Welt ein würdevolles und erfüllendes Leben ohne Not zu ermöglichen. Die Unterentwicklung vieler Teile des Globus ist Folge bewusster Entscheidungen einiger weniger. Umgekehrt muss deshalb die Herbeiführung einer sozialen und nachhaltigen Entwicklung weltweit im Sinne der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele eine bewusste Entscheidung von uns allen sein, der Frieden ist dafür die Grundbedingung! So wie es ist, bleibt es nicht!

Deshalb fordern wir:

- Die sofortige Beendigung des Wettrüstens durch die Bundesregierung und Einleitung von ernsthaften Maßnahmen zu Abrüstung
- Keine US-Mittelstreckenraketen in Deutschland
- Für sofortige Friedensverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine
- Für ein sofortiges Ende des Völkermords in Gaza und die Aufnahme von Friedensverhandlungen
- Stopp aller Waffenlieferungen nach Israel
- Schluss mit der Aggression der USA und Israels im Nahen Osten!
- Flächendeckende Einführung von Zivildienst in allen Bildungseinrichtungen
- Nein zu allen Kriegs- und Zwangsdiensten!
- Keine Reaktivierung sondern Abschaffung der sogenannten Wehrpflicht!
- Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung weltweit!
- Asyl und Schutz für alle Menschen die desertieren oder den Kriegsdienst verweigern!